



Verhaltenstherapie für NeuropsychologInnen AufbauSeminar I: Selbstmanagement über die Bearbeitung dysfunktionaler Gedanken mit Hilfe der Kognitiven Verhaltenstherapie [KVT]



Dipl.-Psych. Ludger Neumann-Zielke, Dipl.-Päd.

SHG-Kliniken Sonnenberg

Frühreha-Station/Akut-Neurologie, Saarbrücken

Dipl.-Psych. Bernd Genal

Praxis für Psychotherapie - Neuropsychologie
und Verhaltenstherapie, Passau



Dipl.-Psych. Bernd Genal

Dipl.-Psych. Ludger Neumann-Zielke

Inhalt:

Verhaltenstherapeutische Interventionen in Einzelkontakten mit Patienten nach Hirnschädigungen sind in einem breiten Spektrum an Indikationsstellungen (Depressionen, Anpassungsstörungen, Suizidalität etc.) erfolgsversprechend.

Dieses AufbauSeminar I der dreiteiligen Seminarreihe befasst sich mit der sog. "kognitiven Umstrukturierung". In der Literatur wird dieses Vorgehen z.B. vertreten unter:

- KVT nach Beck, Ellis, Hautzinger
- Selbstmanagement nach Kanfer

Veranstaltungsaufbau:

Interaktive Erarbeitung der gängigen *kognitiven Techniken zur Modifikation dysfunktionaler Denkmuster*. Die Kursteilnehmer erhalten klinische Fallvorgaben, um in Kleingruppen unter Anleitung selbstständig am „Patienten“ die entsprechenden psychotherapeutischen Schritte zu erproben und zu verfeinern. Im Kurs wird ein Paper mit Materialien und Literaturvorschlägen gereicht. Alle Folien der Veranstaltung und zahlreiche Praxismaterialien stehen zum Download bereit.

Veranstaltungsziele:

Über die praktische Erarbeitung von Zieldefinitionen und Therapieplanung gelangen die Workshop-Teilnehmer zur Durchführung verhaltenstherapeutischer Interventionen in Bezug auf unterschiedliche Störungsbereiche bei Patienten mit Hirnläsionen. Der Arbeitsschwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung: planende Vorbereitung (Wahl der Interventionen), Erarbeitung des Therapieansatzes mit dem „Patienten“, Interventionen zur Motivationsförderung und Veränderungsbereitschaft, Begleitung der Umsetzung und konkretes Handling von Komplikationen. Der Seminarteilnehmer soll zum Ende der Veranstaltung gezielt *kognitive Interventionen im Selbstmanagementansatz* in der Arbeit mit hirngeschädigten Patienten einsetzen können.

Voraussetzungen: Fähigkeiten und praktischen Erfahrungen in der Erstellung von Verhaltens- und Bedingungsanalysen

Zur Person: Der Neuropsychologe Dipl.-Psych. Ludger Neumann-Zielke, Dipl.-Päd., begann seine berufliche Laufbahn zweigliedrig. Als Klinischer Psychologe entwickelte er sich zum Psychologischen Psychotherapeuten. Anlässlich seiner Tätigkeit in der Neurologie qualifizierte er sich zum Klinischen Neuropsychologen (GNP & pks). Seit einigen Jahren befugt ihn die Psychotherapeutenkammer des Saarlandes (pks) zur theoretischen und praktischen Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie und zum Supervisor (pks & GNP).

Zur Person: Der Neuropsychologe und Verhaltenstherapeut Dipl.-Psych. Bernd Genal, arbeitet in freier Praxis in Passau als Psychotherapeut und Supervisor für VT, NPsy sowie für interdisziplinäre Teams im klinischen Setting. Er kennt die stationäre Arbeit der neuropsychologischen Rehabilitation aus 25jähriger Aufbau- und Leitungsarbeit und ist mit den institutionellen Rahmenbedingungen in Kliniken bestens vertraut.

Termin: 28.09.2018 - 29.09.2018

Uhrzeiten:

1. Tag: 14:00 Uhr - 20:30 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Zeitungsfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: neuroraum Fortbildung

Semmelstr. 36/38
D-97070 Würzburg
(barrierefrei; jedoch keine E-Rollis)

Didaktik: Interaktiver Vortrag, Falldarstellungen, Präsentationen, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Diskussion, Moderation

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

FE-Punkte:

beantragt
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt
Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 09
Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie (Störungsspezifische Kenntnisse)

Code-Nr.:

FB180928A
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 315 Euro

